

Per SuisseID sicher elektronisch identifiziert

Im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen hat der Bundesrat Mitte letzten Jahres beschlossen, E-Government-Projekte zu unterstützen und in diesem Zusammenhang die Swiss Digital Identity (SuisseID) möglichst rasch einzuführen. Sie soll die digitale Signatur mit der Personenidentifikation verbinden. Geschäfte können damit vom Bürger zur Verwaltung, von Privatpersonen zu Firmen sowie von Firmen untereinander direkt über das Netz abgeschlossen werden.

Die SuisseID vereint zwei wichtige Funktionen: erstens den elektronischen Identitätsnachweis einer Person und zweitens die rechtsgültige elektronische Unterschrift dieser Person. Sie ist das erste standardisierte Produkt für einen sicheren elektronischen Identitätsnachweis in der Schweiz. Geschäfte können vom Bürger zur Verwaltung, von Privatpersonen zu Firmen sowie von Firmen untereinander direkt über das Netz abgeschlossen werden. Der grosse Nutzen der SuisseID für die Volkswirtschaft liegt in der hohen Transaktionssicherheit im elektronischen Geschäftsverkehr sowie in der Zeitersparnis. Christian Weber, Leiter E-Government für KMU im Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) und Projektleiter SuisseID, sieht die SuisseID als Eckstein für die zukünftige Entwicklung des elektronischen Wirtschaftsraums Schweiz.

Vollständig elektronischer Geschäftsverkehr

Ziel ist es, die SuisseID möglichst rasch bereitzustellen und so seitens der Wirtschaft den vollständigen elektronischen Geschäftsverkehr zu ermöglichen. Auf dem Markt bieten aktuell vier Schweizer Unternehmen eine elektronische Signatur mit den entsprechend anerkannten Zertifikaten an. Schliesst eine natürliche Person elektronische Geschäfte juristisch verbindlich ab, kann sich der andere Vertragspartner darauf verlassen, dass die richtige Person unterzeichnet hat (Authentizität) und dass die Daten nach der Unterzeichnung nicht mehr verändert worden sind (Integrität). Je nach Fall können jedoch Unterschrifts-



Die SuisseID wird als Chipkarte oder USB-Stick zu kaufen sein. (Bild: Staatssekretariat für Wirtschaft)

berechtigungen und allfällige Berufstitel schwierig zu überprüfen sein. Mit der SuisseID und dem Aufbau von Berechtigungsregistern will der Bund diese Lücke 2010 schliessen. Er schafft eine rechtsverbindliche Verknüpfung zwischen einer natürlichen Person und deren Rollen und Bevollmächtigungen in Unternehmungen und anderen juristischen Körperschaften. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung mit den bisherigen Anbietern von elektronischen Signaturen, mit dem Bundesamt für Statistik, welches die Unternehmensidentifikationsnummer (UID) vorantreibt, und dem Identity- und Accessmanagement des Vereins eCH.

Ab Mai für jede natürliche Person erhältlich

Ab Mai wird die SuisseID in Form einer Chipkarte oder eines USB-Sticks für jede natürliche Person erhältlich sein, beispielsweise bei der Post oder der

Firma QuoVadis. Der Bund subventioniert bis zu maximal 80 Prozent des Kaufpreises, insgesamt steht ein Betrag von 17 Millionen Franken zur Verfügung. Das Seco sucht Unternehmen und Institutionen, die den Zugriff auf Ihre Webapplikation mit der SuisseID sichern wollen. Es unterstützt geeignete Pilotprojekte im Jahr 2010 mit einer Anschubfinanzierung.

Registrierung ermöglicht Kauf der SuisseID

Gemäss der SuisseID-Spezifikation gibt es drei typische Einsatzgebiete für die SuisseID:

- Authentifizierung: Benutzende können sich sicher bei einer Anwendung im Internet ausweisen, zum Beispiel wenn sie ihren Strafregisterauszug anfordern, ihre Einwohnerregisterdaten einsehen oder bei einem Internetshop einkaufen wollen.
- Authentifizierung mit zusätzlichen Attributen: Benutzende können zusätzlich zum sicheren Ausweisen auch von Fall zu Fall einwilligen, entsprechend qualifizierte Angaben über sich weiterzugeben, zum Beispiel «über 18 Jahre alt» oder vollständige Ausweisdaten. Wichtig ist die Tatsache, dass die Benutzenden die totale Kontrolle über die Weitergabe von solchen zusätzlichen Angaben haben, das heisst, es findet keine Weitergabe von Daten ohne Einwilligung der Benutzenden statt.
- Signierung: Dokumente können mit der SuisseID sicher unterschrieben werden.

Um eine SuisseID zu verwenden, muss man sich zuerst bei einer Registrie-

eGovernment Forum an den InfoSocietyDays

Vom 8. bis 12. März finden in der BEA bern expo die InfoSocietyDays 2010 statt. Sie umfassen wiederum drei Foren: das Swiss eEducation Forum (Montag, 8. März), das Swiss eGovernment Forum (Dienstag/Mittwoch, 9./10. März) und das Swiss eHealth Forum (Donnerstag/Freitag, 11./12. März). Der Schweizerische Gemeindeverband ist Patronatspartner des Swiss eGovernment Forum mit den Schwerpunkten «Verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit – Prozessmanagement als Erfolgsfaktor» sowie «Unternehmen und Bürger im Fokus – von der Verwaltung zum Dienstleistungszentrum». Im Rahmen von Solutionpräsentationen legen Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden, Städten und Kantonen Erfahrungsberichte vor, sprechen über Erwartungen, Hemmnisse und realisierten Nutzen. Christian Weber, Leiter E-Government für KMU im Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) und Projektleiter SuisseID, wird am Mittwochvormittag zum Thema «SuisseID für einen einfachen und sicheren elektronischen Geschäftsverkehr» referieren.

Information: www.infosocietydays.ch

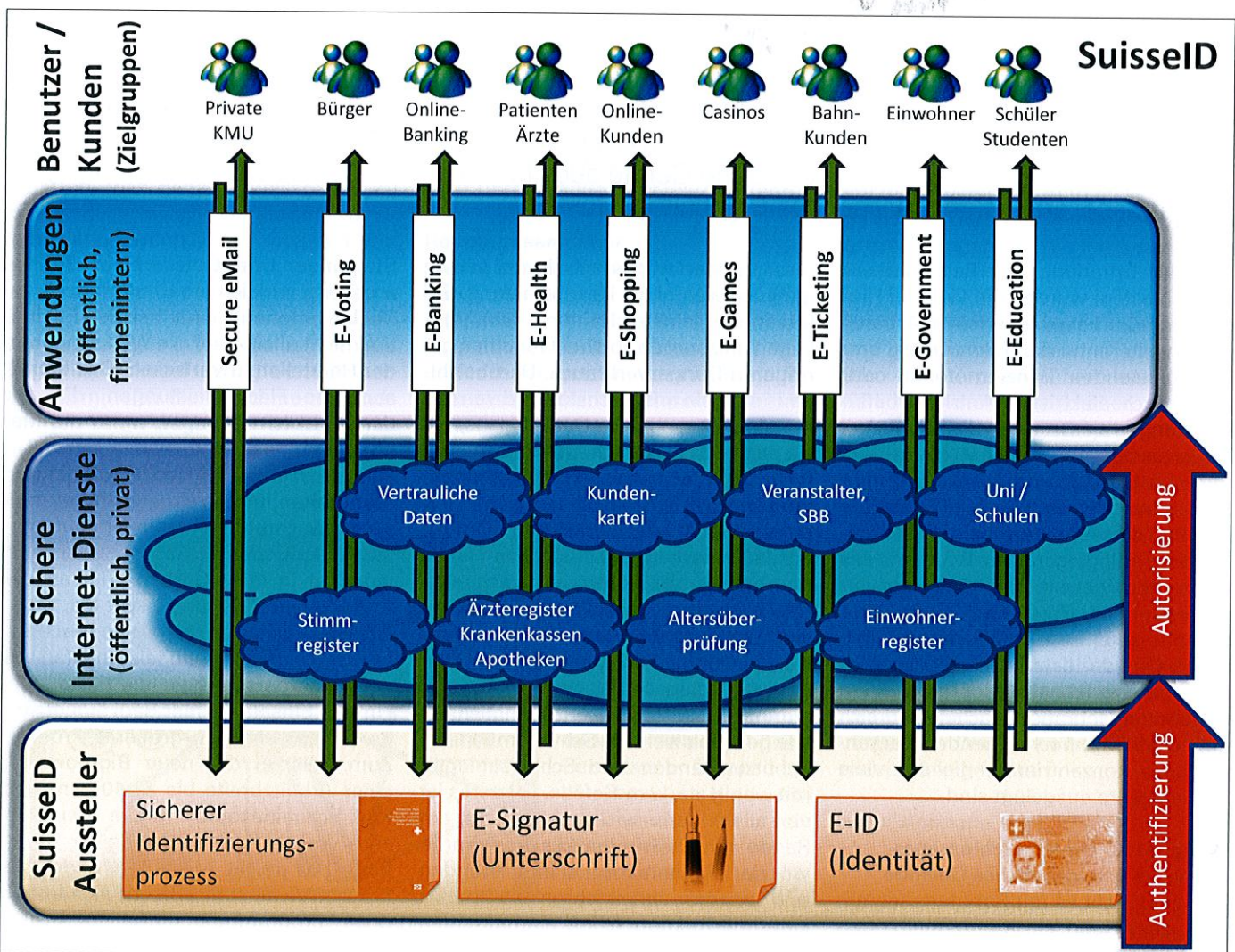
denkbar, dass Unternehmer in Zukunft ihre Mehrwertsteuerabrechnung elektronisch einreichen können oder Private bei einem Umzug sich direkt beim Onlineschalter der Gemeinde an- und abmelden. Weitere Anwendungsgebiete finden sich im E-Banking, E-Shopping und generell im ganzen E-Business. Der Bundesrat hat die beschleunigte Einführung der SuisseID im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen beschlossen. In Zusammenarbeit mit den anerkannten Anbietern von elektronischen Signaturen arbeitet das Seco zurzeit intensiv an der Entwicklung der SuisseID. Diese basiert auf dem Bundesgesetz vom 19. Dezember 2003 über die elektronische Signatur sowie auf dem Bundesgesetz über befristete konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen vom 25. September 2009.

(pd/ma)

Information und Gesuchsformular für Pilotprojekte: www.suisseid.ch

rungsstelle eines der Anbieter – Poststellen und andere vertrauenswürdige Instanzen – mit einem amtlichen Ausweis (Pass, Identitätskarte) registrieren lassen. Dort werden die Daten des Ausweispapiers elektronisch gespeichert. Dem Benutzenden wird ein SuisseID-

Träger mit den erwähnten zwei Zertifikaten (zur Authentifizierung, zur Signierung) ausgestellt. Da der Nutzer sich mit der SuisseID bei einem Onlineservice sicher authentisieren sowie ein Dokument rechtsverbindlich elektronisch unterschreiben kann, ist es zum Beispiel



Wo kann die SuisseID eingesetzt werden?

(Grafik: Thomas Reitze, Microsoft Schweiz)